

Standard-Arbeitsanweisung Rettungsdienst (SAA) - Medikament

METAMIZOL

Supplement Baden-Württemberg

Stand: 27.03.2026

Nächste geplante Überarbeitung: Juli 2027

Wirkstoff: Metamizol-Natrium

Konzentration: 1g/2ml
2,5g/5ml

Arzneimittelgruppe: Analgetikum/Antipyretikum



Indikationen:

- **starke** abdominelle und/oder kolikartige Schmerzen (nur wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind)
- hohes Fieber, das auf andere therapeutische Maßnahmen nicht anspricht

keine Anwendung, wenn:

- Hypotonie/instabile Kreislagsituation
- Agranulozytose in der Anamnese, beeinträchtigte Knochenmarkfunktion oder Erkrankungen des blutbildenden Systems
- Überempfindlichkeit gegen Metamizol oder andere Pyrazolone/Pyrazolidine
- Bekanntes Analgetika-Asthma oder Unverträglichkeit anderer Nicht-Opioid-Analgetika (z.B. NSAR, Paracetamol, Salicylate)
- Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, hepatische Porphyrie
- Schwangerschaft, Stillzeit
- Begleitmedikation mit Immunsuppressiva oder Zytostatika

Altersbegrenzung: Kinder <10 Jahre

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) / Risiken:

- **Hypotensive Kreislaufreaktion** → sorgfältige Überwachung der Hämodynamik, langsame Gabe
- Anaphylaktische/Anaphylaktoide Reaktion
- Arzneimittelbedingte Leberschäden, schwere Hautreaktionen
- **Agranulozytose (sehr selten)**, Panzytopenie, Thrombozytopenie

Durchführung / Dosierung:

- langsame Gabe über 10min von 1g als Kurzinfusion (ab 15.Lebensjahr/53kg KG)
- (10-14 Jahre: 8-16mg/kg KG - Gabe ohne NA nur im Ausnahmefall!)

Besonderheiten / Cave:

- **Cave:** Strenge Indikationsstellung/Risikoabwägung bei möglicher und schwerer, aber sehr seltener Nebenwirkung der Agranulozytose
- Wichtige **Aufklärung:** "Wenn Sie innerhalb der nächsten 10 Tage Fieber, Halsschmerzen oder schmerzhafte Schleimhautveränderungen bekommen, gehen Sie sofort zu einem Arzt und berichten von der Metamizolgabe."
Zudem muss im Krankenhaus/durch den weiterbehandelnden Arzt eine weitere Sicherheitsaufklärung stattfinden!
- Tageshöchstdosis: 4g bei Erwachsenen und Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr/53kg KG
- parenterale Gabe nur, wenn orale Gabe nicht in Frage kommt